



Komplettbaugrube – verschiedene Verfahren im Einsatz

- Herstellung einer Komplettbaugrube in der Bonner Innenstadt.
- Schneller und kostengünstiger Alternativ-Vorschlag überzeugte.

• Projekt

Auf dem Grundstück des ehemaligen Bonn-Centers am Bundeskanzlerplatz in Bonn soll ein mehrgeschossiger dreiteiliger Gebäudekomplex mit einem rund 100 m hohen Büroturm sowie einer drei-, in Teilen zweigeschossigen Tiefgarage entstehen. Keller Grundbau konnte mit einem schnellen und kostengünstigen Alternativ-Vorschlag überzeugen und wurde mit der Herstellung der Komplettbaugrube beauftragt.

• Herausforderung

Auf dem Baufeld mussten neben den Gewerken zur Herstellung der Baugrube auch Abbrucharbeiten sowie umfangreiche archäologische Untersuchungen in den Bauablauf integriert werden. Auch die Umplanung des Verbaus in einem Teilbereich war Bestandteil dynamischer Planungsprozesse.

• Lösung

In der ersten Bauphase wurde die Schlitzwand erstellt. Rund 120 m Verbau wurden dann mit einer Bohrpfahlwand hergestellt. Die Tiefe der fertigen Baugrube beträgt bis zu 12 Meter. Durch den hohen Erddruck auf Schlitz- und Bohrpfahlwand mussten diese in der dritten Bauphase rückverankert werden. Anschließend wurden Bohrungen mit einem Durchmesser von anderthalb Meter für die Gründung des Hochhauses hergestellt. Nach erfolgreichem Aushub wurde die Baugrube dem Nachfolgeunternehmer übergeben.

Bauherr und Auftraggeber

AIRE Bundeskanzlerplatz
Verwaltungs GmbH,
Monheim am Rhein

Leistungen

- ca. 6.200 m² Einphasen-Schlitzwand (Ø = 60 cm)
- ca. 2.700 m Bohrmeter überschnittene Pfahlwand (DN 880 mm)
- ca. 120.000 m³ Erdaushub
- ca. 9.000 m Bohrmeter Litzanker
- ca. 900 m Bohrmeter Gründungspfähle (DN 1.500 mm)
- ca. 7.000 m Bohrmeter Kampfmittelbohrungen
- Koordinierung archäologischer Arbeiten
- Koordinierung Abbruch

Leistungszeitraum

Januar 2018 - Februar 2019

Keller Niederlassung

Keller Grundbau GmbH,
Bereich Großprojekte